

# Alle Zeiten Widerstand

**In Erinnerung an Kaspar Wind, Theresia und Alois Buder, die in St. Johann im Pongau aktiven Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime geleistet haben und deshalb getötet wurden.**

## **Kaspar Wind (auch Wint)**

geb. 22. April 1908

Maschinenschlosser

Einlieferung ins KZ Mauthausen

am 12. August 1944

Häftlings-Nr 82.838

erschossen am 28. Oktober 1944

## **Alois Buder**

geb. 11. September 1902

Automechaniker

Einlieferung ins KZ Mauthausen

am 12. August 1944

Häftlings-Nr. 82.819

erschossen am 28. Oktober 1944

## **Theresia Buder**

Es ist weder bekannt, wann Theresia Buder geboren wurde, noch wann sie gestorben ist. Es ist lediglich bekannt, dass sie wegen ihrer Beteiligung am aktiven Widerstand in St. Johann/Pg. ins KZ Ravensbrück gebracht wurde, wo sie später umgekommen ist.

**Kaspar Wind war eine der führenden Personen in der Organisation des aktiven Widerstandes im Raum Pongau in Salzburg. Er galt als Sozialist und vehementer Gegner des NS-Regimes. In seinem Haus veranstaltete er regelmäßige Treffen, bei denen unter anderem verbotene Sender gehört wurden und das Ehepaar Buder bot ihm Unterstützung an. Sie waren ständig darum bemüht den Gesinnungskreis zu vergrößern und luden immer mehr Leute zu den Zusammenkünften ein. Außerdem versuchte Kaspar Wind Unterschlupf bei Bauern zu finden, um ihm bekannte Kriegsdienstverweigerer verstecken zu können.**

**Durch eine erpresste Aussage eines Gefangenen wurden Kaspar Wind, Theresia und Alois Buder im Juli 1944 verhaftet. Sie wurden von der Gestapo gefoltert und misshandelt. Später wurden Kaspar Wind und Alois Buder nach Mauthausen gebracht und getötet. Theresia Buder wurde in das KZ Ravensbrück deportiert, wo auch sie umkam.**

(Quelle: Stadler, R. /Mooslechner, M.: St. Johann/Pg. 1938 – 1945. Salzburg. Eigenverlag, 1986)

# Widerstand damals und heute

Die Möglichkeiten aktiven Widerstand zu leisten, waren zur Zeit des Nationalsozialismus durch das totalitäre Regime und die weitgehende Untätigkeit der Bevölkerung stark eingeschränkt. In St. Johann/Pg. wurden alle Bemühungen zerschlagen und alle Beteiligten ermordet. Vielen anderen engagierten Menschen ging es genauso und die Annahmen, es hätte keinen Widerstand gegen die NSDAP gegeben und es hätten alle mitgemacht, sind schlichtweg falsch.

Es hat wohl keinen Abschnitt in der Geschichte des Menschen gegeben, in dem kein Widerstand geleistet wurde. Widerstand findet jederzeit und überall statt und bildet eine wichtige Grundlage für Demokratie und Freiheit. Die Formen des Widerstandes haben sich einem ständigen Wandel unterzogen. Sei es der zivile Ungehorsam unter Gandhi, die bewaffneten Guerilla-Kämpfe in Süd- und Mittelamerika oder Demonstrationen. Widerstand gegen Politik und Gesellschaft ist nicht mehr wegzudenken.

Heute ist friedlicher Widerstand bei uns öffentlich akzeptiert und kann ohne Furcht ausgeführt werden. Dass dies so ist, ist aber keinesfalls eine Selbstverständlichkeit und wurde hart erkämpft.

Auch die Definition von Widerstand kann nicht mehr dieselbe sein. Heute wird Widerstand als etwas Aktives, Öffentliches und meist auch Radikales angesehen. Man erwartet brennende Autos, oder Mordanschläge, wenn die Rede davon ist. Für den Widerstand während des NS-Regimes muss aber eine andere Definition gefunden werden, da man hier jedes Zeichen von Opposition als Widerstandshandlung werten muss.

Unterdrückung, Mord und Verfolgung dürfen nie wieder Teil unserer Gesellschaft werden und deshalb dürfen Widerstand und politisches Engagement niemals enden! (Lukas Ellmer)